

Ausgabe 1 / 25

PMBL – ALLEGRO

Informationen aus der Polizeimusik Basel-Landschaft

www.pmb.ch

POLIZEIMUSIK

**BASEL
LANDSCHAFT**

Liebe Freunde der Polizeimusik Basel-Landschaft

ALLEGRO, so heisst der neu geschaffene Newsletter der Polizeimusik Basel-Landschaft. Mittels diesem Instrument möchten wir Sie in regelmässigen Abständen über unseren Verein informieren sowie über die vergangenen und zukünftigen Anlässe berichten.



Wer ist die Polizeimusik:

Der Verein besteht aktuell aus 48 Mitgliedern inkl. 6 Tambouren. Davon sind 8 aktive und 4 pensionierte Polizeiangehörige. Die restlichen Mitglieder sind in vielen verschiedenen Berufen tätig. Dirigiert wird die Polizeimusik Basel-Landschaft seit letztem Sommer

von Martin Burgunder. Ihn werden Sie nachstehend in einem Portrait näher kennenlernen. Die Tambouren werden seit einigen Jahren von Roger Leuenberger geleitet.

Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres ist das Jahreskonzert, welches jeweils Ende November stattfindet. Unser Repertoire umfasst vorwiegend Unterhaltungsmusik und traditionelle Märsche. Wir umrahmen damit diverse Polizei-, Kantons- und sonstige Anlässe. Ausserdem nehmen wir am Schweizerischen Polizeimusiktreffen, welches alle vier Jahre stattfindet, teil. Dort treffen sich alle Polizeimusiken der Schweiz zum musikalischen Austausch. Regelmässig erfreuen wir uns auch an mehrtägigen Reisen, welche uns immer wieder an schöne Orte zum Musizieren führen.

Die Freude, zusammen gute Blasmusik zu machen, ist das oberste Credo unseres Vereins. Gerne dürfen sich Interessierte melden, um uns kennenzulernen. Es gibt auf jedem Register Platz für neue Mitglieder. Sehr gerne würden wir auch weitere aktive Polizistinnen und Polizisten in unserem Verein willkommen heissen.

Wenn Sie in Zukunft unseren Newsletter persönlich erhalten möchten, können Sie sich auf unserer Homepage www.pmb.ch registrieren. Auch weitere Kontaktdaten finden Sie auf dieser Seite. Wir freuen uns, wenn Sie weiter Interesse an unserem Verein bekunden.

Sonja Hartmann
Präsidentin
Polizeimusik Basel-Landschaft

AUFTRITTE & ANLÄSSE 2025

Mit viel Freude und Einsatz sind wir als Verein ins neue Jahr gestartet. Ein ereignisreiches erstes Halbjahr liegt hinter uns. Als Verein durften wir zahlreiche musikalische und gesellschaftliche Höhepunkte erleben – von traditionellen Auftritten bis hin zu besonderen Anlässen, die uns als Gemeinschaft gestärkt und verbunden haben.

Freitag, 4. April 2025 Beförderungs- und Anlobungsfeier

Bei einem würdigen Festakt wurden die Kolleginnen und Kollegen des Lehrgangs 2023-1 befördert und angelobt. Gleichzeitig durften wir die Angelobung der Lehrgänge 2022-2 und 2023-1 sowie unserer Neueintritte der vergangenen zwölf Monate begleiten.



Samstag, 5. April 2025
«DAS FRÜHLINGSFEST»
Die Musiksausa in Bubendorf!

Am 5. April 2025 fand «das FRÜHLINGSFEST – die Musiksausa in Bubendorf!», organisiert durch den Musikverein Bubendorf, in der Mehrzweckhalle Bubendorf statt. Im Verlaufe des Abends präsentierten mehrere Musikvereine (MV Bubendorf, MV Niederdorf, MG Ziefen, die Frühlingsbande sowie die Polizeimusik Basel-Landschaft) ihr Repertoire. Unter anderem wurden viele böhmische Musikstücke sowie auch traditionelle Märsche gespielt. Die Mehrzweckhalle war festlich dekoriert und es wurde kein Aufwand gescheut. Als Highlight erfolgte der «Gesamtchor» am Ende des Abends, wo sich alle Musikformationen gemeinsam auf der Bühne für das «Grande Finale» einfanden. Gespielt wurden u.a. der «Böhmische Traum» und, was natürlich nicht fehlen durfte, der Baselbieter-Marsch. Für die Polizeimusik Basel-Landschaft war das FRÜHLINGSFEST eine tolle Gelegenheit, sich zu präsentieren und die Kameradschaft zu pflegen.

MUSIKVEREIN BUBENDORF
das FRÜHLINGSFEST
die Musiksausa in Bubendorf!

MUSIK · PARTY · FOOD

05
04
25

18:00

MZH
Bubendorf

MUSIK VON:

- MV BUBENDORF
- MV NIEDERDORF
- MG ZIEFEN
- POLIZEIMUSIK BL
- FRÜHLINGSBANDE
- VORALPEN-TIROLER



EHRUNGEN & VERABSCHIEDUNGEN

Anlässlich der Generalversammlung vom 17. Februar 2025 mussten wir zwei langjährige Musikanten, Daniel Hartmann und Edi Weisskopf, verabschieden. Aus gesundheitlichen Gründen ist es Däni und Edi leider nicht mehr möglich, weiterhin in der Polizeimusik mitzuspielen. Beide durften für ihr langjähriges und engagiertes Mitwirken im Verein geehrt werden.

Wir danken Däni und Edi herzlich für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, insbesondere Gesundheit und viele schöne musikalische Erinnerungen.

Edi Weisskopf:

- Aufnahme 1.1.1976 KAPOKA
- Gründungsmitglied Spiel der Kapo 1980.
- Instrument Flügelhorn
- 1995 Ernennung zum Ehrenmitglied
- 1980 - 2017 Vizedirigent



Name: Weisskopf Vorname: Edi
 Grad: Polizeimann PP/Dienststelle: OP. Paffelen.



POLIZEIMUSIK BASEL-LANDSCHAFT Aktivmitglied



Name: Hartmann

Vorname: Daniel

Daniel Hartmann:

- Aufnahme März 1993
- Instrument Klarinette
- 1995 – 2006 Vorstandsmitglied
- 2006 Ernennung zum Ehrenmitglied



Ein Blick zurück als abtretender Musikoffizier



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die letzten vier Jahre durfte ich im Nebenamt bei der Polizei Basel-Landschaft als Musikoffizier und damit als Bindeglied zwischen Polizei und Polizeimusik wirken. Nun ist die Zeit gekommen «Auf Wiedersehen» zu sagen, da ich ab August dieses Jahres eine neue Herausforderung annehmen werde. Es hat sich für mich eine wunderbare Möglichkeit ergeben, nochmals einen weiteren Karriereschritt zu gehen und ich freue mich sehr darauf, diesen wahrnehmen zu dürfen.

Ich übernehme, per Anfang August 2025, im Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt als Institutionsleiter die Gesamtverantwortung für das Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse (SFW) in Riehen.



Dies ist für mich auch eine Rückkehr in die Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, die mir sehr am Herzen liegt und dies in einer neuen Funktion in eine sehr etablierte Institution in Riehen, die auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene spezialisiert ist, die wegen einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung spezielle Bedürfnisse haben.



Ich bin erfreut darüber, dass wir bei der Polizei Basel-Landschaft einen sehr kompetenten Nachfolger für das Amt des Musikoffiziers gewinnen konnten. Es ist dies **Hptm Martin Willi**, der die Abteilung Sicherheitspolizei Ost neu übernommen hat. Ich wünsche Martin schon jetzt viel Freude und viele schöne Momente in diesem Amt.

Was mir bleiben wird, sind die vielen schönen Erinnerungen, die ich mit dieser Tätigkeit verbinde.

Der Höhepunkt war dabei sicher das Polizeimusiktreffen in Brig im Juni 2023, an das ich euch begleiten durfte und das mit dem festlichen Abschluss im Stockalperpalast seinen Höhepunkt gefunden hat. Aber auch an die Jahreskonzerte erinnere ich mich jederzeit gerne zurück. Dabei habt ihr jederzeit den richtigen Ton getroffen und auch das Gesellige hat mir viel Freude gemacht. Und nicht zuletzt war es auch schön, euch jeweils an der Tattoo Parade in Basel zusammen mit der Polizeimusik Basel-Stadt bei der Parade zuzusehen und zuzuhören.

Ich wünsche Euch alles Gute für die Zukunft, viel Freude beim gemeinsamen Musizieren und viele wunderschöne kommende Anlässe, Paraden und Jahreskonzerte. Ich bleibe euch auch gerne verbunden als Passivmitglied des Vereins und freue mich, als Privatperson am kommenden Jahreskonzert mit dabei zu sein.

Herzlich, Alex
Major Alexander Hartmann
Chef Kommandobereiche und
Musikoffizier aD.



DIE REGISTER DER POLIZEIMUSIK STELLEN SICH VOR

In der aktuellen Ausgabe präsentiert sich unser Dirigent und zwar als Teil eines der kleinsten Register unseres Vereins:



Martin Burgunder

Aufgewachsen bin ich in einer blasmusikalischen Familie: Mein Grossvater spielte Tuba, mein Vater Klarinette, meine Schwester wählte ebenfalls die Klarinette, mein Zwilling Bruder lernte Posaune, und ich selbst habe mich für die Trompete entschieden. Die Musikschule, die Jugendmusik sowie die Musikgesellschaft Pratteln prägten meine musikalische Laufbahn von klein auf.

Bereits mit 16 Jahren durfte ich meinen ersten Dirigentenkurs beim Musikverband besuchen. Die Rekrutenschule absolvierte ich als Trompeter und war danach Mitglied im Schweizer Armeespiel. Bei unzähligen Auslandsreisen nach Schweden, Finnland, Italien, Holland, Russland, Deutschland oder Österreich durfte ich die Schweiz musikalisch repräsentieren. Ein wichtiger Moment damals in der Rekrutenschule war der Tag, an dem mir Hauptmann Philipp Wagner (ja, der Bruder von unserem Musikkommissionspräsidenten Patrick Wagner und

heutiger Kommandant der Schweizer Militärmusik) unter der Bedingung einen Tag Urlaub gab, dass ich mich am Abend bei der Musikgesellschaft Fehren als Dirigent in einer Probelektion vorstelle. So kam es, dass ich im Alter von 20 Jahren direkt nach der Rekrutenschule die MG Fehren sowie die Jugendmusik Gilgenberg dirigierte.

Parallel dazu begann ich mein Trompetenstudium an der Hochschule der Künste in Zürich. Ich spielte in diversen Orchestern, in Operetten und sammelte zahlreiche Erfahrungen als Musiker. Schon während des Studiums übernahm ich eine Stelle als Trompetenlehrer und wurde Leiter der beiden damaligen Blasorchester der Musikschule Leimental.



Martin mit Cornet – sein Zwillingbruder hinten an der Posaune

Im Jahr 2000 übernahm ich die musikalische Leitung der Stadtmusik Laufenburg. Ein Amt, das ich mit grosser Freude bis ins Jahr 2024 innehatte. Bald folgten auch

erste Anfragen als Experte bei Musikwettbewerben. 2022 verlieh mir der Aarg. Musikverband für meine langjährige Tätigkeit die goldene Ehrennadel. Die Zeit in Laufenburg war musikalisch sehr spannend und bereichernd, es gab grosse Erfolge und tolle Erlebnisse wie beispielsweise ein riesiges Musical mit allen Primarschulklassen von Laufenburg.

Zusätzlich absolvierte ich ein Studium in Musikmanagement an der Hochschule der Künste Bern. Seit 2011 leite ich die Musikschule Leimental – eine Aufgabe, die mir sehr am Herzen liegt und bei welcher ich aktiv zur musikalischen Bildung im Kanton Basel-Landschaft beitragen kann.

Seit Mitte 2024 darf ich nun die Polizeimusik Baselland dirigieren. Mit rund 47 Mitgliedern inkl. der Tambouren hat der Verein eine tolle Grösse. Weitere Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.



Martin als Jungmusikant



2024 – Stadtmusik Laufenburg unter der Leitung von Martin Burgunder.

Auf dem Foto mit dem Flügelhorn als Solist beim Stück „MY WAY“.

Mein Ziel bei der Weitergabe des Dirigentenstabes in Laufenburg war, nebst dem 100%-Pensum an der Musikschule Leimental, etwas kürzer zu treten. Weniger Proben und Anlässe wie auch einen sehr kurzen Anfahrtsweg waren die rein praktischen Gründe, welche für die Polizeimusik Baselland sprachen. Bei der Probedirektion traf ich auf einen motivierten und aufgestellten Verein. Die ersten Proben waren eine Art "Findungsphase". Der Klangkörper der Polizeimusik Baselland ist gelegentlich noch etwas "wild". Es ist mir ein Anliegen, einen runderen, kompakteren und ausgeglicheneren Gesamtklang zu erreichen. Dies ist aufgrund der unausgeglichene Besetzung zwischen Blech- und Holzblasinstrumenten eine Herausforderung und es gilt zu akzeptieren, dass die Holzblasinstrumente - welche in der Unterzahl sind - bei einigen Stellen weniger hörbar sind, der Blechklang dementsprechend dominiert. Jedoch darf das Blech nicht zu stark forcieren und muss die Töne immer gut kontrollieren. Manchmal ist die Artikulation, die Ansprache eines Tones, sehr scharf. Daran arbeiten wir. Gute Probearbeit ist nicht immer nur Spiel und Spass. Alle Mitglieder

sollen gefordert werden, jedoch bewegt man sich auf einen schmalen Grat mit gelegentlich sehr schwierigen Passagen in einzelnen Stimmen. Mir ist es dabei wichtig, dass wir Strategien entwickeln, wie diese Passagen erarbeitet oder gegebenenfalls sinnvoll vereinfacht werden können, so dass die Freude am jeweiligen Stück überwiegt. Besonders verbunden bin ich mit der traditionellen Blasmusik, was sich unter anderem als

Jurymitglied beim Schweizerischen Blaskapellentreffen widerspiegelt. Dennoch dürfen auch moderne Stücke gerne Teil eines Konzertprogramms sein – wichtig ist mir dabei immer die Qualität der Komposition oder der Bearbeitung wie auch eine möglichst gute musikalische Umsetzung. Im aktuellen Programm haben wir die musikalischen Wünsche der Mitglieder berücksichtigt. Es sind unglaublich viele Vorschläge eingegangen und es war für mich



Anlobung vom 4. April 2025 in der Stadtkirche Liestal

sehr interessant, was die einzelnen Mitglieder für Ideen haben.

Ein grosses Privileg ist die eigene Tambourengruppe – das ist nicht selbstverständlich. Die Einbindung der Tambouren in gemeinsame Stücke sowie eine verstärkte gemeinsame Präsenz bei Auftritten ist mir ein Anliegen. Roger Leuenberger, Leiter der Tambourengruppe, kenne ich seit unserer gemeinsamen Zeit in der Rekrutenschule in Aarau.



Stadtmusik Laufenburg – Eidg. Musikfest in Montreux

In meiner Freizeit spiele ich mit Freunden aus der Prattler Jugendzeit in einer Bläser-Band. In diesem Jahr werden wir u.a. in Como/Italien auftreten und im November unser 20jähriges Bühnenjubiläum mit einem grossen Konzert im Kultur- und Sportzentrum in Pratteln feiern.

Vielen Dank an alle Mitglieder der Polizeimusik Baselland für ihr Vertrauen und ihr Engagement.

Einige Mitglieder haben in den letzten Monaten ihr Instrument zu Hause vermehrt zum Üben hervorgenommen, was sich in der verbesserten Intonation, einem

schöneren Klang, präziserer Zungentechnik und flinkeren Fingern zeigt. Diese Arbeit wird nie zu Ende sein. Je grösser der individuelle Fortschritt zu Hause, umso mehr Entwicklungspotenzial kann im Zusammenspiel entstehen.

Besetzungstechnisch würde ich mir Zuwachs im Holzbereich wünschen, um einen besseren Klangausgleich zum Blech zu schaffen.

Ich freue mich sehr auf die kommenden musikalischen Herausforderungen, Proben und Auftritte – und auf alles, was wir gemeinsam erleben werden.

Martin Burgunder



AUS DER CHRONIK DER POLIZEIMUSIK BL

In den kommenden Ausgaben von ALLEGRO werden wir gemeinsam durch die Jahrzehnte reisen, Geschichten aus alten Protokollen, Chronik, Zeitungsartikeln und Erinnerungen zusammentragen und so das Fundament sichtbar machen, auf dem wir heute stehen.

Die Geschichte eines Vereins ist weit mehr als eine Aneinanderreihung von Daten und Ereignissen. Die Vereinschronik ist das lebendige Zeugnis all jener Menschen, die mit ihrer Musik, ihrem Engagement und ihrer Begeisterung über Jahre hinweg das Vereinsleben geprägt haben.

Mit dieser Serie möchten wir einen Blick zurückwerfen, auf die Anfänge unserer Blasmusik, auf besondere Momente, Herausforderungen und Erfolge und auf die Persönlichkeiten, die unseren Verein geformt haben.

Denn wer die Vergangenheit kennt, versteht die Gegenwart besser und kann die Zukunft mitgestalten.

Der heutige Verein **Polizeimusik Basel-Landschaft** wurde im Jahr 1981 unter dem Namen *Spiel der Kantonspolizei Baselland* gegründet. Bereits 1974, also noch vor der offiziellen Vereinsgründung, rief **Urs Walter** – Vater von Roland Walter (Kommunikation) – die **KAPOKA** (Kantonspolizeikapelle) ins Leben. In der Chronik der Vereinsgeschichte findet sich dazu folgender Eintrag:



« Im Juni 1974 wurde durch den nachmaligen Dirigenten **Urs Walter** (Bild links), Spezialdienst, eine Umfrage mit dem Ziel gestartet, eine Blasmusikkapelle aufzubauen. Auf dieses Schreiben haben sich 17 Idealisten angemeldet und am Mittwoch, den 4. Dezember 1974, um 20.00 Uhr, erschienen 15 Musiker, zum Teil mit Instrumenten, im Büro des Spezialdienstes, Amtshausgasse 2, in 4410 Liestal. In dieser feierlichen Stunde wurde die Gründung der **KAPOKA** (Kantonspolizeikapelle) beschlossen. »

Die Kapelle unter der Leitung von Dirigent Urs Walter setzte sich wie folgt zusammen:



Abt Ernst



Degen Peter



Hofstetter Edwin



Liechti Peter



Maurer Franz



Maurer Robert



Meier Peter



Nefzger Othmar



Neyerlin Roland



Schaub Max



Seifert Max



Von Gunten Erwin



Wüthrich Fritz



Zollinger Arnold



« Es folgte dann ein Jahr unter dem Motto: UEBEN MIT FLEISS UM JEDEN PREIS. Die ersten Proben wurden an den Mittwochabenden abgehalten. Selbstverständlich ausser der Arbeitszeit. Als Höhepunkt der jungen Formation, dürfte ihr erster Auftritt anlässlich der Beförderungsfeierlichkeiten und der Anlobung der 1975-er Polizeiaspirantenschule, bezeichnet werden. Mit zitternden Knien und flatternden Lippen gab man im Landratssaal einen Choral und einen Marsch zum Besten (Bild links). »

« Die ersten Auftritte der KAPOKA waren begreiflicherweise nicht immer ganz frei von klanglichen Mängeln. Sie brachten aber eines zum Ausdruck, nämlich den Versuch, relativ nüchterne Anlässe, wie eine Beförderungsfeier, einer Verbands-GV, Empfänge etc... durch musikalische Vorträge aus den eigenen Reihen aufzulockern, denn Musik bringt gute Laune.

Im Verlaufe der Zeit wagten es immer mehr Polizeikollegen zum Instrument zu greifen und die Polizeimusik zu verstärken. So wurde dann im Jahre 1976 auf Wunsch eines neueintretenden Mitgliedes der Probenstag auf den Montag verlegt. Man gab diverse Ständchen, so unter anderem auch beim Spital, beim Altersheim und bei der Psychiatrischen Klinik. In diesen Momenten kam es sicher jedem Musikanten so richtig zum Bewusstsein, was für ein schönes Hobby er pflegt und mit wie wenig er viel Freude bereiten kann.

(Bilder rechts) Nach dem nun schon zur Tradition gewordenen Spiel anlässlich der Beförderungsfeier, hatten wir im Jahre 1977 ein Geburtstagsständchen bei Regierungsrat Dr. Clemens Stöckli, Polizeidirektor. »



SAVE THE DATE



Samstag, 12. Juli 2025 | 14.00 Uhr

An der Basel Tattoo Parade 2025 nimmt die Polizeimusik Basel-Landschaft gemeinsam mit der Polizeimusik Basel teil. Alle Formationen des Basel Tattoo sowie zahlreiche Gastformationen aus dem In- und Ausland verzaubern die über 120'000 Zuschauerinnen und Zuschauer entlang der Strassenränder und sorgen für ein unvergessliches Spektakel.

POLIZEIMUSIK



Samstag, 29. November 2025 | 20.00 Uhr

JAHRESKONZERT der PMBL in der Mehrzweckhalle in Seltisberg

www.pmbli.ch

POLIZEIMUSIK
BASEL
LANDSCHAFT

Der / Die Unterzeichnete wünscht der Polizeimusik Basel-Landschaft als Passivmitglied / Gönner beizutreten

Passiv Jahresbeitrag Fr. 15.-
 Gönner Jahresbeitrag mind. Fr. 45.-

Name _____ Vorname _____
Strasse _____ Nummer _____
Wohnort _____
E-Mail Adresse _____
Ort _____ Datum _____
Unterschrift _____



Bitte frankieren

Passivmitglieder
Passivmitglieder können natürliche und juristische Personen werden, die den von der Generalversammlung festgelegten Passivbeitrag entrichten. Passivmitglieder entrichten einen Jahresbeitrag von zur Zeit Fr. 15.-

Gönner
Gönnermitglieder werden natürliche und juristische Personen, die jährlich mindestens den dreifachen Passivbeitrag entrichten.

Polizeimusik Basel-Landschaft
Rheinstrasse 25
CH-4410 Liestal

Die nächste Ausgabe von
PMBL – ALLEGRO
erscheint im Oktober 2025